



4.000er-Teilnehmer: „Zercur Geriatrie“ weiter auf Wachstumskurs

Von *Bundesverband Geriatrie e.V.*

Erstellt am 15 Jun 2014 - 17:18

Über 4.000 Teilnehmer an spezifischem Fortbildungsprogramm des Bundesverbands Geriatrie / Anhaltend hohes Interesse auch an „Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege“

Vor wenigen Tagen wurde für den 4.000 Teilnehmer des Zercur Geriatrie Basislehrgangs das Teilnahmezertifikat ausgestellt. Mit mehr als 4.000 Absolventen hat sich das vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte Lehrgangsprogramm Zertifiziertes Curriculum Geriatrie - „Zercur Geriatrie“ als spezifisches Fortbildungsangebot bewährt. „Die hohe Teilnehmerzahl bestätigt uns in unserem Anliegen, mit „Zercur Geriatrie“ ein spezifisches Programm anzubieten, das gerade in den interdisziplinär arbeitenden therapeutischen Teams in der Altersmedizin hohe Qualitätsstandards sichert und die kontinuierliche Weiterbildung gewährleistet“, so die stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesverbands Geriatrie, Anke Wittrich, am Dienstag in Berlin. „Zercur Geriatrie“ hat sich damit innerhalb von nur wenigen Jahren als der Standard im Bereich der Geriatrie fest etabliert, erklärte die Verbandsvertreterin.

Zentrale Zielsetzung des Basislehrgangs „Zercur Geriatrie“ ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Zielgruppe sind alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“, also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen. Die Zercur-Kurse werden inzwischen regelmäßig und flächendeckend im gesamten Bundesgebiet angeboten. Dabei werden von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Der Bezug zur Praxis wird zusätzlich durch einen separaten Hospitationstag unterstrichen. Inhaltlich, organisatorisch und insbesondere qualitativ werden die vor Ort durchgeführten Lehrgänge durch den Bundesverband zertifiziert.

Auch die „Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege“ stößt weiter auf anhaltend großes Interesse. Bisher haben sich 360 Interessierte für die Kurse angemeldet bzw. diese bereits absolviert. Das Programm schließt mit dem Erhalt des Titels „Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie“ ab. Das spezifische und zertifizierte Fachweiterbildungsprogramm baut auf „Zercur Geriatrie“ auf und stellt einen weiteren wichtigen Baustein im gesamten Qualitätssicherungssystem der Geriatrie dar.

Das Programm für examinierte Pflegekräfte verfolgt das Anliegen, die Teams insbesondere im Hinblick auf die Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie zu qualifizieren. Die Fachweiterbildung Pflege ist dabei modular aufgebaut wobei Kurse mit einem Umfang von mindestens 520 Stunden zu absolvieren sind. Insgesamt steht ein Zeitraum von 5 Jahren für den Abschluss der Fachweiterbildung zur Verfügung, so dass eine gute Vereinbarkeit als berufsbegleitende Weiterbildung gegeben ist. Die theoretische Ausbildung wird ergänzt durch den klaren Bezug zu praktischen Tätigkeiten innerhalb der Geriatrie. Dies spiegelt sich unter anderem darin wider, dass eine Anmeldung zur „Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege“ erst dann erfolgen kann, wenn mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie erworben wurden. Zudem wird für die Teilnahme an der Fachweiterbildung Pflege die Erlaubnis zum Führen der staatlich anerkannten Berufsbezeichnungen Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerIn bzw. AltenpflegerIn vorausgesetzt.

Hinweis: Weitergehende Informationen zum Zercur Geriatrie® - Basislehrgang und zur Zercur Geriatrie - Fachweiterbildung Pflege finden sich auf der Webseite des Bundesverbands Geriatrie e.V. (<http://www.bv-geriatrie.de/index.php?page=bildung> [1]).

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Herr Dipl.-Kfm. Ansgar Veer

Geschäftsführer: Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76 – 10

Fax: 030 / 339 88 76 – 20



E-Mail: Geschaeftsstelle@bv-geriatrie.de

<http://www.bv-geriatrie.de> [2]

Der Bundesverband Geriatrie ist ein Verband von Klinikträgern, die mehr als 295 geriatrische Kliniken bzw. Einrichtungen betreiben und über ca. 18.500 Betten/Rehaplätze verfügen. So sind unter anderem fast alle größeren Klinikverbünde und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder des Bundesverbandes.

Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten, hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS aufgebaut und zu Gemidas Pro weiterentwickelt sowie die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

Finanziell trägt sich der Verband über die Beiträge seiner Mitglieder. Der Bundesverband ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:04): <http://www.medkom24.eu/node/19220>

Links:

[1] <http://www.bv-geriatrie.de/index.php?page=bildung>

[2] <http://www.bv-geriatrie.de>